

Küchenkompetenz pur!
Service und Leidenschaft sind unser Erfolgsrezept.
Vergleichen lohnt sich!
www.moebelkreis.de

MÖBELKREIS KÜCHE & EINRICHTEN
Korbach-Meineringhausen - www.moebelkreis.de

**EDER
DIEMEL**
TIPP

PRETTY WOMAN DAS MUSICAL
28.02.2026
Preis p. P. ab 136,90 €*

25.11.-26.11.2025
Preis p. P. ab 190,- €* DZ

1 Tag Pretty Women Day - ein bezaubernder Tag nur für Frauen!!!
inkl. Ticket Musical PrettyWomen PK 3, Frühstücksbuffet & Freizeit im CentrO

2 Tage Bremer Weihnachtsmarkt
1x U/F im Best Western Hotel Bremen****
Führung Märchenhafte Weihnachten.
*Schnellbucherpreis

SÄLZER REISEN
Busreisen mit VerwöhnService!
BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 02982 41008
Weitere Leistungen und Infos unter www.busreisewelt.eu

Seit 2004 • Nr. 32

9. August 2025

Strom von Gemeindedächern

Vöhl erstellt Strategie für PV-Anlagen auf Liegenschaften

Vöhl – Eigenen Strom produzieren, Energiekosten senken, Umweltbilanz verbessern: Rein theoretisch könnte Fotovoltaik auf Dächern gemeindeeigener Gebäuden viele Vorteile für die Kommunen bringen, auch in der Gemeinde Vöhl. Bei 15 Ortsteilen mit Dorfgemeinschaftshäusern, Kindergärten und Feuerwehrhäusern dürfte doch einiges an Sonnenlicht zu Geld oder wenigstens geldwertem Vorteil zu machen sein. Darum drehte sich eine Anfrage aus den Reihen der Gemeindevertreter bei der letzten Sitzung, die in Basdorf stattgefunden hatte.

Bürgermeister Karsten Kalhöfer musste jedoch ein wenig Schatten über die Sonnenpläne legen. Die Gemeinde habe das Thema in Arbeit, sagt der Vöhler Rathauschef. „Wir wären da gern schon etwas weiter, aber die Ausarbeitungen brauchen ihre Zeit“. Für Schnellschüsse eigne sich das Thema nicht, es sei Grundlagenarbeit nötig, um sinnvolle Entscheidungen



PV-Anlage spart Energiekosten: Auf dem Gebäude der Kläranlage Kirchlotheim ist Fotovoltaik installiert, die Energie wird direkt vor Ort genutzt.

FOTO: MARIANNE DÄMMER

GOLD ANKAUF BÖRSE
Ankauf und Verkauf beim Testsieger!

Altgold - Zahngold - Gold - Silber
Platin - Palladium - Münzen
Barren - Schmuck - Diamanten
D-Mark - Luxusuhren - Bernstein
Zinn - u. v. m.

Garantiert bis zu 10% mehr als das höchste Angebot eines Mitbewerbers.
Wir zahlen für Feingold bis zu 92,10 €/g.

www.goldankauf-boerse.de

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, vergleichen Sie uns!

Wilhelmstr. 25 a • 34117 Kassel
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

0561 93711200

zu treffen. Die werde nun unter anderem mit dem Klimaschutzkonzept erledigt.

Abgesehen davon, dass sich nicht jedes Dach für eine PV-Anlage eigne, seien auch viele weitere Fragen zu klären. „Soll eine PV-Anlage nur dafür aufgebaut werden, um einzuspeisen? Da ist zu bedenken, dass die Einspeisevergütungen längst nicht mehr so lukrativ sind wie vor einigen Jahren, wengleich die Module inzwischen auch preiswerter gewor-

den sind. Aber viel interessanter ist es natürlich, den Strom dort zu erzeugen, wo man ihn auch selbst verbraucht“.

Allerdings passe das nicht immer. „Mein Lieblingsbeispiel ist die große Fahrzeughalle, die wir im Wiesengrund in Vöhl gebaut haben. Sie hat ein riesiges Dach, aber die Halle hat fast Null Eigenverbrauch. Rein theoretisch könnte man den Strom dort generieren und ihn im Rathaus, wo wir relativ viel Strom verbrauchen, wie-

der einspeisen. Es gibt da wohl Cloud-Lösungen; nach dem, was mir dazu von Energieunternehmen gesagt wurde, rechnet sich das aber nicht. Über das öffentliche Netz dürfen wir das natürlich auch nicht einfach machen“, erklärt Kalhöfer.

„Also schauen wir uns zunächst die Liegenschaften an, an denen wir tatsächlich viel Strom verbrauchen“, sagt der Vöhler Rathauschef. Grundsätzlich gebe es neben den Kin-

dergärten „einen sehr hohen Energieverbrauch bei Wasser und Abwasser. Der Tiefbrunnen Hof Lauterbach verbraucht unglaublich viel Strom.“

An der Stelle ergibt es natürlich Sinn, mit PV zu arbeiten“, sagt Kalhöfer. „In der Kläranlage in Kirchlotheim, wo ebenfalls viel Strom verbraucht wird, haben wir schon eine Fotovoltaik-Anlage installiert, was uns inzwischen eine deutliche Ersparnis bringt“.

Er rechne damit, dass spätestens mit dem Klimaschutzkonzept, das in 18 Monaten erstellt sein muss, auch eine klare Strategie für Fotovoltaik für die Gemeinde Vöhl vorliege.

MARIANNE DÄMMER

HEISIG Freie Kfz-Werkstatt
alle Marken • Reifenservice • HU/AU
Hombberger Weg 1 • 34497 Korbach
05631 5062440
0172 8831469
Link us on Instagram

Neu: **MILANO ITALY**

Manhenke
KORBACH • BAD WILDUNGEN
www.manhenke.de • Mode ... und noch viel mehr!

AUCH ONLINE
QR CODE
MANHENKE.DE

DER GROßE SOMMER SALE GEHT WEITER

MARKENMODE
bis **50%**
REDUZIERT

„Achtsam morden“ kommt zurück

Kulturprogramm von Stadt und VHS-Kulturforum für 2025/26 steht fest

Korbach – Das Programm für die Kultursaison 2025/2026 haben gestern die Stadt Korbach und das „VHS-Kulturforum“ im Rathaus vorgestellt. Dabei gibt es sowohl ein Wiedersehen mit alten Bekannten als auch neue Gäste.

Das Programm ist in vier Kategorien unterteilt: „Theater“, „Kultur für Kinder“, „Kabarett, Comedy und Konzerte“ sowie „Vorträge, Lesungen und Ausstellungen“. Zu jeder Kategorie gibt es auch Flyer, die ab kommender Woche in den Korbacher Geschäften sowie im Rathaus ausliegen.

„Wir freuen uns auf ein interessantes Programm“, so Bürgermeister Stefan Kieweg bei der Präsentation. „Sehr positiv“ haben sich seit Jahren die Besucherzahlen beim Theater entwickelt, so Jan Rohn vom Kulturamt der Stadt. Das soll in der im September startenden Saison nicht anders werden. Acht Veranstaltungen richtet das VHS-Kulturforum aus, das durch die beiden Vorsitzenden Bernd Kramer und Andrea Haupt vertreten wird.

Veranstalter des Programms sind Stadt Korbach, VHS-Kulturforum, Stadtbücherei, Geschichtsverein, Museum und heimische Musikvereine. Da die Stadthalle nicht 1000 und mehr Sitzplätze bietet, ist die Auswahl der Künstler, die nach Korbach kommen, begrenzt, erklärt Rohn.



Stellen das Programm vor: (von links) Kulturforums-Vorsitzender Bernd Kramer, seine Stellvertreterin Andrea Haupt, Jan Rohn vom Kulturamt und Bürgermeister Stefan Kieweg. FOTO: DENNIS SCHMIDT

Die Theatersaison beginnt am 2. Oktober 2025 mit „Das Kind in mir will achtsam morden“ nach Karsten Duse. Weitere Stücke: „Altes Land“ (21. November), „Die Therapie“ von Sebastian Fitzek (4. Dezember), „Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers“ (20. Februar 2026) und „Faust“ (24. März 2026).

Aufgeführt werden „Hans im Glück“ (23. Oktober), „Conni – Das Musical“ (20. November), „Das Sams“ (15. Januar 2026), „Das Schaf Charlotte“ (11. März 2026) und „Die drei ??? Kids – Der singende Geist“ (18. Mai 2026).

Das Waldeckische Salonorchester Cappuccino feiert sein 20-jähriges Bestehen am 28. September. Weitere Termine: „Stille Nacht, eilige Nacht“ (6. Dezember), Neujahrskonzert „Fiesta Latina“ des Waldeckischen Kammerorchesters (17. Januar 2026) und die A-Cappella-Band „Medlz“ mit „Die 90er – a cappella“ (27. Februar 2026). Dazu kommen noch zahlreiche Konzerte heimischer Musikvereine und der Korbacher Musikschule.

Bernd Gieseking präsentiert „Ab dafür!“ am 14. Januar 2026. Bernd Stelter gastiert am 24. April 2026 mit „Reg‘ dich nicht auf. Gibt nur Falten!“. Gezeigt werden „Per Anhalter nach Japan“ (22. Oktober), „Südafrika – Von Kapstadt zum Kilimanjaro“ (4. Februar 2026), „Eiszeit – Abenteuer Antarktis“ (25. Februar 2026) und „Magisches Baltikum“ (25. März 2026). In der Stadtbücherei finden Lesungen wie „Grundfarbe Deutsch“ und „Haus der Geister“ statt. Das Wolfgang-Bonhage-Museum zeigt „Was ist schön? Weibliche Schönheitsideale im Wandel der Zeit“ (ab 26. September) und „Korbach in den 60er-Jahren“ (ab 6. Februar 2026). **DENNIS SCHMIDT**



Mit Achtsamkeit erfolgreich: Das Theaterstück „Achtsam morden“ erwies sich im Februar 2025 mit 520 Zuschauern als Korbacher Publikumsmagnet. Im Oktober 2025 kehrt das Theater deshalb mit einem neuen Teil zurück in die Hansestadt. FOTOS: VERANSTALTER

Infos und Karten

Auf den ab kommender Woche ausgelegten Flyern finden sich alle bisher festgelegten Termine, weitere können noch folgen. Der aktuelle Stand ist online unter korbach.de/veranstaltungen abrufbar. Karten gibt es in der Korbach-Info, Prof.-Bier-Straße 15, und online unter korbach-reservix.de. Ermäßigungen gelten für Schüler, Studierende und VHS-Kulturforum-Mitglieder. Abo-Angebote sind für Theater- und Kindertheaterstücke verfügbar. **den**

Bau- und Möbeltischlerei
MARKUS MICHEL
34471 Volkmarsen-Lütersheim Dorfstraße 21
Tel. 05693 991058
Fax 05693 991059
Mobil 0172 5320636
tischlermeister.michel@t-online.de

Herstellung und Montage von:
■ Parkett verlegen und schleifen
■ Möbel
■ Treppen
■ Fenster- u. Haustüren
■ Innenausbau

Containerservice Bötzel GmbH
Containerservice
Bötzel
Günter Bötzel
Geschäftsführer

- Container von 1-40 m³ diverse Ausführungen
- Industriemüllentsorgung
- Abfallentsorgung u. Verwertung
- Containervermietung für Gewerblich und Privat
- Entrümpelung
- Altmetalle

Landesstraße 20 · 35104 Lichtenfels
Tel.: 0 64 54 / 8 86 · Mobil: 01 71 / 6 73 56 61
Fax: 0 64 54 / 91 19 87 · Email: Containerservice-boetzel@t-online.de

frühe VOGEL bringt die NEWS!

BW-ALTWILDUNGEN (Teilbezirk)

Wir suchen für die tägliche Zustellung der Waldeckischen Landeszeitung in den frühen Morgenstunden

Zusteller (m/w/d)
zur Festeinstellung auf geringfügiger Basis.

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- 4 Wochen bezahlter Urlaub jährlich
- Gratisexemplar der Waldeckischen Landeszeitung
- eigenverantwortliche Tätigkeit vor Ort

Sie haben Interesse an einem Nebenverdienst?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf und informieren Sie gern:
Kerstin Wilke, ☎ 05631/560-215, ✉ zvginfo@wlz-online.de
www.die-zusteller.de

WLZ Meine Heimat. Meine Zeitung.

Verkauf

KÜCHEN
direkt ab Werk

34414 Scherfede
Tel. 05642 98950
www.tuschen-kuechen.de

Verschiedenes

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht.
Ab sofort suche ich eine zuverlässige Unterstützung für meinen Alltag. Dazu gehört: Hilfe im Haushalt (Reinigung, Wäsche, Einkäufe), Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Fahrten mit PKW (wird gestellt), Begleitung zu Arztterminen u. Spaziergängen. Ich biete Ihnen ein angenehmes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten nach Absprache im Rahmen eines Minijobs.
☎ 0152-52042860

BERND STELTER

Reg‘ Dich nicht auf. Gibt nur Falten!

EDER DIEMEL TIP
IMPRESSUM

Herausgeber:
Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH
Lengfelder Straße 6, 34497 Korbach
Tel.: 0 56 31 / 560-00 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Markus Dittmann

Redaktion: Markus Dittmann (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Markus Dittmann

Anzeigenverkauf: Tel.: 0 56 31 / 560-121
E-Mail: edt@wlz-online.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: TOPDIREKT Marktservice GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel
Tel.: 0 69 / 85 00 84 43
E-Mail: info@top-direkt.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4a vom 1.7.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an info@top-direkt.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Bernd Stelter kommt im April 2026 mit einem Rat nach Korbach: „Reg Dich nicht auf. Gibt nur Falten!“

Gemeinsam für Sicherheit

Stadt Korbach geht Partnerschaft mit Landeskommando ein

Korbach – Die Stadt Korbach ist offizieller Partner des Landeskommandos Hessen der Bundeswehr. Mit der Partnerschaftserklärung erklären die Stadt und das Landeskommando ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Bereich Heimatschutz und Gesamtverteidigung. Ziel ist es, den Heimatschutz zu stärken, die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Bundeswehr sichtbar zu machen und die Rahmenbedingungen für Reservistinnen und Reservisten deutlich zu verbessern.

„Es freut mich sehr, dass wir mit der Stadt Korbach eine weitere Partnerschaft eingehen konnten“, sagte Major Knauff, Regionalbeauftragter Nordhessen des Landeskommandos Hessen, am Freitag im Korbacher Rathaus. „Jeder Partner ist für uns sowie unser Land enorm wichtig und genießt unsere vollständige Wertschätzung.“ Die Initiative gehe weit über die Freistellung zum Reservedienst hinaus. Vielmehr solle die Bevölkerung für die Rolle der Bundeswehr sensibilisiert und ein aktiver Dialog über Sicherheitsvorsorge angestoßen werden. „Ein bewaffneter Konflikt an der NATO-Ostflanke ist heute nicht mehr unrealistisch“, sagte Knauff.

Bürgermeister Stefan Kieweg unterstrich die Bedeutung der Partnerschaft mit Blick auf die aktuelle Sicherheitslage: „Es besteht wieder eine reale Gefahr. Auf diese müs-



Freuen sich über die neue Partnerschaft: Von links: Stadtrat Heinz Merl, Major Horst Knauff und Bürgermeister Stefan Kieweg.

FOTO: JULIUS KÖHLER

sen wir uns in Deutschland einstellen und vorbereiten. Gesamtverteidigung bedeutet vor allem Zivilschutz.“ Die Bundeswehr sei dabei ein stabilisierender Faktor – nicht nur im Verteidigungsfall, sondern auch in der Gesellschaft selbst.

So hoben beide Seiten den in-

tegrativen Charakter des militärischen Dienstes hervor. „Bei der Bundeswehr steht der Akademiker-Sohn mit dem Arbeiterkind auf einer Stufe. Das ist wunderbar für den Zusammenhalt der Gemeinschaft“, so Kieweg. Knauff betonte: „Die Bundeswehr ist hoch integri-

rend.“

Der Beschluss zur Partnerschaft sei im Magistrat sehr schnell gefallen, erklärte der Bürgermeister: „Nach dem Kontakt mit Herrn Knauff und dem Heimatschutzregiment 5 war sehr schnell klar: Diese Partnerschaft ist richtig und

notwendig. Sie spiegelt auch die langjährige Verbundenheit zwischen der Kommune Korbach und der Bundeswehr wider.“

Bereits mehr als 270 Arbeitgeber in Hessen – vom Großunternehmen bis zum kleinen Handwerksbetrieb – haben

sich der Initiative angeschlossen. Auch Kommunen und öffentliche Einrichtungen können Partner werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, Reservisten im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten für Übungen oder Einsätze freizustellen. **JULIUS KÖHLER**

Barock-Oper auf Burg Lichtenfels

Klassische Formation „Extra-Klang“ aus Weimar tritt am 30. August auf

Lichtenfels-Dalwigkthal – Auf Burg Lichtenfels wird am Samstag, 30. August, ein außergewöhnliches Konzert geboten, live und unter freiem Himmel: Die 16-köpfige Formation „Extra-Klang“ gastiert mit „Bock auf Barock – Im Rausch der Vergänglichkeit“ im Burghof, das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Mit der Zeit des Barock werden farbenprächtige Bilder, Extravaganz und rauschende Feste verbunden. Der Wettbewerb europäischer Fürsten, wer die virtuosesten Sänger am Theater hatte, ließ die Oper als Kunstform neu entstehen. Doch zugleich lag der Schatten einer neuen Pestwelle im 17. Jahrhundert über Europa – niemand wusste, wie und wohin der schwarze Tod sich verbreitet. Hilflosigkeit und Angst erzeugten Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Radikalität.

Die professionellen Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker von „Extra-Klang“ aus Weimar führen mu-



Die klassische Formation „Extra-Klang“ aus Weimar ist am 30. August live auf Burg Lichtenfels zu erleben.

FOTO: MATTHIAS EIMER

sikalisch in jene Epoche – und zugleich ins Hier und Jetzt, denn all die Themen dominieren wieder die Gegenwart. Tanz inklusive. Die Oper umfasst Werke von Charpentier, Purcell, Bach, Vivaldi, Händel, Monteverdi und Rameau.

Zu „Extra-Klang“ gehören unter anderem Eleonore Marguerre (Sopran), Ulrika Strömstedt (Mezzo) Uwe Stickert (Tenor) und Uwe Schenker-Primus (Bariton). Sie werden bei ihren Auftritten unter freiem Himmel von einem Pianisten oder

einem kleinen Orchester begleitet. Gegründet hatte sich die Formation während der Corona-Einschränkungen, um Aufführungen möglich zu machen. 2020 begann sie mit Konzerten in Gärten.

Karten sind im Vorverkauf für 35 Euro erhältlich auf altemuehle-dalwigkthal.de/ticketshop, bei der Waldeckischen Landeszeitung in Korbach, der Buchhandlung Jakob in Frankenberg und bei Thalia in Korbach. Kosten an der Abendkasse: 38 Euro. **md/red**

Ermittlungserfolg für Korbacher Polizei

Korbach – Nach einer Serie von Kellereinbrüchen in Korbach kann die Ermittlungsgruppe der örtlichen Polizei einen Ermittlungserfolg vermelden: Insgesamt elf Taten wurden aufgeklärt, die Identität der Tatverdächtigen steht fest.

Die Einbrüche ereigneten sich zwischen November 2024 und April 2025 in der Berliner Straße und der Schlesischen Straße. Unbekannte verschaff-

ten sich wiederholt Zugang zu Kellerverschlägen in Mehrfamilienhäusern und entwendeten Lebensmittel, Getränke, Leergut sowie Werkzeuge. Der entstandene Sachschaden war meist gering – der Ärger bei den Geschädigten jedoch groß.

Durch intensive Ermittlungen, Zeugenhinweise und Videoaufzeichnungen aus einem der betroffenen Kellerräume konnten die Taten nun aufge-

klärt werden. Die beiden Tatverdächtigen wurden vernommen: Es handelt sich um einen 51-jährigen Mann aus dem Großraum Korbach sowie um einen 28-jährigen ohne festen Wohnsitz. Nach bisherigen Erkenntnissen begingen die beiden Männer die Einbrüche, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sie müssen sich nun wegen Einbruchdiebstahls in elf Fällen verantworten. **red**

Altgold und -silber ist Geld wert!

Ankauf von:
 Altgold - Brillantschmuck - Zahngold - Bruchgold -
 Goldbarren - Silber - Gold- und Silbermünzen -
 Silberbestecken (auch versilbert)

Sofort Bargeld!

Goldankauf Gabriel
 Neustädter Straße 27 (Fußgängerzone)
 35066 Frankenberg
 Tel. 0 64 51 / 2 30 81 00
 Mo.-Fr. 10.30 - 16.00 Uhr

GOLDKURS AUF REKORDHOCH !!

GOLD & SILBER-BARANKAUF zu SPITZENPREISEN

Wir kaufen alle Goldlegierungen 999, 750, 585, 333 Goldschmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Armbänder, Ringe, Ketten...kommen Sie mit Ihrem Schmuck vorbei und staunen Sie !

JUWELIER RUBIN • Prof.-Bier-Str. 1a • 34497 Korbach • Tel.: 05631/9862440
 Mo-Fr 9:30-16:00
 Sa 9:30-13:00

Kabarett und Konzerte im Denkmal

32 Veranstaltungsorte für „Hör-mal im Denkmal“, vier davon im Landkreis

Diemelsee-Adorf – Mit vier Veranstaltungsorten ist der Landkreis im September bei „Hör-mal im Denkmal“ vertreten. In der Adorfer evangelischen Kirche, im Flechtdorfer Kloster, in der Vöhler Synagoge und der Frankenberg Liebfrauenkirche finden dann im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ Konzerte und Kabarett statt.

Am Mittwoch stellten Vertreter aus den Veranstaltungsorten, der Sparkasse Waldeck-Frankenberg und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen das diesjährige Programm vor. Waldeck-Frankenberg sei der einzige Landkreis, in dem in jedem Jahr vier Aktionen an einem Wochenende stattfinden würden, so Bettina Riehl, Referentin der Stiftung. 50 Auftritte an 32 Spielorten seien dieses Jahr in ganz Hessen und Thüringen geplant, vier davon im Landkreis Waldeck-Frankenberg, hob sie das besondere Engagement der Beteiligten hervor.

Den Start macht am Freitag, 12. September, um 20 Uhr Inka Meyer in der evangelischen Kirche in Adorf. Die Kabarettistin gastiert mit ihrem Programm „Zurück in die Zugluft“. „Das verspricht, interessant zu werden. Und außerdem können wir alle mal ordentlich miteinander lachen“, findet Gastgeberin und Vorsitzende des Kirchenvorstandes Ulla Kütthe. Der Gast habe ein sehr natürli-



Werben für Kultur im Denkmal: (von links) Ulla Kütthe, Philipp Wecker, Sonja Klein, Birgit Gabriel, Bettina Riehl, Helmut Walter und Uli Faß-Gerold. FOTO: DENNIS SCHMIDT

ches Auftreten und: „Sie bringt die Dinge einfach auf den Punkt.“

Am Samstagabend um 19 Uhr verwandelt sich der Synagogen-Garten in einen offenen Konzertsaal. Dann treten „Sistergold“ unter dem Motto „Luftmasken“ auf. Organisator Philipp Wecker hält die vier Musikerinnen für „ein echtes

Juwel“ und verspricht sich von ihnen „ein buntes Oeuvre und funkelnenden Esprit“. Die Damen seien alte Bekannte und in der Vergangenheit bereits immer sehr gut vom Publikum angenommen worden.

Das Kloster in Flechtdorf und die Liebfrauenkirche in Frankenberg sind am Sonntag, 14. September, klangvolle Denk-

male. In Flechtdorf gastiert ab 18 Uhr das Ensemble „Nimmerselich“. „Wir gehen bei diesem Konzert mal zurück zu den Wurzeln“, erklärt Helmut Walter, Ehrenvorsitzender des Fördervereins.

Die Musiker präsentieren mit „Eyn lobeliche Kunst“ musikalische Schätze aus alten mitteldeutschen Handschri-

ten vom 13. bis 15. Jahrhundert. Der südlichste Spielort in der Liebfrauenkirche in Frankenberg erhält ebenfalls ab 18 Uhr Vokal-Beschallung: „Let's be Gatsby“ heißt das Programm von „Vocaldente“. Die Acapella-Sänger besinnen sich auf die „goldenen 20er“ des vergangenen Jahrhunderts und präsentieren eine eigene Interpretati-

on aus Swing, Charleston, Rock'n'Roll und Disco. „Diese fünf charmanten Herren sind unser Opener für die Saison“, erläutert Birgit Gabriel vom Kulturring Frankenberg. Uli Faß-Gerold vom Flechtdorfer Förderverein lobte die Zusammenarbeit der vier Veranstalter und der Unterstützer von der Sparkasse: „Das ist ein gutes Zusammenwirken mit Ermöglicern und Machern. Musik kommt so direkt zu den Menschen – und das ist gut so.“ Durch die lange Zusammenarbeit seien auch die Partner enger zusammengewachsen und unterstützten sich gegenseitig, berichteten die Anwesenden. Die vier Veranstalter freuen sich zudem über die finanzielle Unterstützung vonseiten der Sparkasse: Diese gleicht die meist trotz verkaufter Eintrittskarten defizitären Veranstaltungen aus. **DENNIS SCHMIDT**

Hier gibt es die Eintrittskarten

Die Veranstalter bitten darum, möglichst früh Eintrittskarten zu kaufen. **Inka Meyer:** Sparkassengeschäftsstelle in Adorf. **Sistergold:** E-Mail an info@synagoge-voehl.de oder Telefon 05635/1022. **Vocaldente:** Buchhandlung Jakobi in Frankenberg, reservix.de oder adticket.de. **Nimmerselich:** Abendkasse Kloster Flechtdorf. den

Autos, Panzer, Aufzüge und Roboter

Fachoberschüler überzeugen mit selbstgebauten und steuerbaren Modellen



Hier steckt Technik und viel Können drin: Die Fachoberschüler des Schwerpunktes Technik wussten mit ihren Endprodukten zu überzeugen. FOTO: BERUFLICHE SCHULEN/PR

Korbach – Eine neue Generation an Tüftlerinnen und Tüftlern wächst heran. An den Beruflichen Schulen Korbach und Bad Arolsen haben Fachoberschüler des Schwerpunktes Technik, dank eines Projektun-

terrichts und moderner technischer Ausstattung, ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. So fertigten sie über einen längeren Zeitraum bemerkenswerte Apparaturen an, die von detailgetreuen 3D-Modellen bis hin zu funktionsfähigen Prototypen reichten:

Einen Roboter-Greifarm, der auf Befehl präzise Bewegungen ausführen kann. Ein Modellauto, das sich bequem per App fernsteuern lässt. Ein LKW-Anhänger, der seine Beladung auskippen kann.

Ein einsatzbereites Modell eines Lasten- und Personen-Aufzuges. Auch ein Panzer war unter den Ergebnissen. Er kann fahren und seinen Turm nach rechts und links verschwenken.

Technisches Zeichnen bildete die Grundlage für Planung und Konstruktion, während die Bereiche Elektronik und 3D-Konstruktion die Umset-

zung der Ideen ermöglichten. Die Schülerinnen und Schüler lernten zudem, ihre Projekte finanziell zu kalkulieren und diese anschließend überzeugend zu präsentieren: vor Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Mitschülerinnen und Mitschülern, die sich allesamt interessiert und beeindruckt zeigten.

Die beiden verantwortlichen Lehrkräfte, Stephanie Schwarze und Abteilungsleiter Jürgen Neumeier, lobten das Können, den Einfallsreichtum und das technische Verständnis ihrer Schülerinnen und Schüler: Projektarbeiten wie diese würden nicht nur der Vertiefung des Fachwissens dienen, sondern fördern auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie eigenverantwortliches Arbeiten, Teamwork, Problemlösungsfähigkeit und Präsentationsmethodik. red

Strickkreis unterstützt den Wünschewagen

Bad Arolsen – Dorothea Böhringer, Heike Schwich, Lilly Medler und Nelli Wiedemann handarbeiten für ihr Leben gern. Ein Mal in der Woche treffen sie sich zum Klönen, Kaffeetrinken und eben auch zum Stricken und Häkeln. Ihre Produkte wie Rollstuhldecken, Deko-Hühner und Socken verkaufen sie für einen guten Zweck auf dem Arolser Ostermarkt, der von Lilly Medler organisiert wird. Nun spendeten die Frauen den Erlös von 1000 Euro an den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB).

Ob Sprachkurse für Flüchtlinge, Sachspenden oder Schulranzen, die Handarbeits-Frauen suchen sich in jedem Jahr einen anderen Zweck, um den Erlös des Ostermarktes zu spenden. Für den Wünschewagen, mit dem Herzenswünsche erfüllt werden, die am Ende des Lebens aus eigener Kraft nicht mehr realisierbar sind, haben sie erstmals eine Geldspende übergeben.

Lukas Müller vom ASB erzählt den Frauen bei der Übergabe, dass der Wünschewagen durchschnittlich drei Fahrten pro Woche in ganz Nordhessen macht. 130 Ehrenamtliche unterstützen Menschen dabei, noch einmal das Meer oder die Berge zu sehen oder aus dem Hospiz heraus, noch einmal Zuhause am eigenen Kaffeetisch zu sitzen. Besonders eindrucksvoll war die Schilderung Müllers, dass eine Mutter sich ge-

wünscht hat, dass ihr Kind vor dem Tod wenigstens ein Mal in seinem Kinderzimmer gewesen ist.

Bei allem Schmerz und bei aller Traurigkeit wies Müller aber darauf hin, dass der Wünschewagen ein lebensbejahendes Projekt sei, in dem viel geweint, aber auch viel gelacht werde. „Ihre Spende macht auch Sie zu Wunscherfüllern, auch wenn Sie das Fahrzeug nicht steuern“, so Müller zu den Spenderinnen. Die Handarbeitsgruppe würde sich über neue Mitstreiterinnen freuen, auch Wollspenden sind immer willkommen. Informationen über Lilly Medler unter der Telefonnummer 0152/03046441 **HEIKE SAURE**

wünscht hat, dass ihr Kind vor dem Tod wenigstens ein Mal in seinem Kinderzimmer gewesen ist.

Bei allem Schmerz und bei aller Traurigkeit wies Müller aber darauf hin, dass der Wünschewagen ein lebensbejahendes Projekt sei, in dem viel geweint, aber auch viel gelacht werde. „Ihre Spende macht auch Sie zu Wunscherfüllern, auch wenn Sie das Fahrzeug nicht steuern“, so Müller zu den Spenderinnen. Die Handarbeitsgruppe würde sich über neue Mitstreiterinnen freuen, auch Wollspenden sind immer willkommen. Informationen über Lilly Medler unter der Telefonnummer 0152/03046441 **HEIKE SAURE**



Wunscherfüller: Arolser Handarbeitsgruppe spendet Erlös des Ostermarktes an den Wünschewagen des ASB (von links) Dorothea Böhringer, Heike Schwich, Lukas Müller, Lilly Medler und Nelli Wiedemann. SAURE, HEIKE

ANTIK- & TRÖDELMARKT
10.08.2025 9 bis 16 Uhr
Homberg (Efze)
Info's unter: 0174 620 87 80

Arbeits-Sicherheitsschuhe und Wanderschuhe
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel. 05636/273

Gartenbau KURZROCK
• Heckenschnitt
• Pflasterarbeiten
• Baumfällung & -pflege
Ziegelhütte 4 • Korbach • Tel.: 05631-64628

„Möchte Bevölkerung einbeziehen“

Umweltingenieurin Lisa Marie Schneider erstellt Klimaschutzkonzept für Vöhl

Vöhl – Aus der Gemeinde, für die Gemeinde: Die Umweltingenieurin Lisa Marie Schneider aus Harbshausen hat am 1. Juli ihre Arbeit als Vöhls erste Klimaschutzmanagerin aufgenommen. Ihre Aufgabe ist es, für die Flächengemeinde mit ihren 15 Ortsteilen ein Klimaschutzkonzept zu erstellen, Szenarien für mehr Klimaschutz zu entwickeln und erste Projekte ins Rollen zu bringen.

Das Klimaschutzkonzept muss in 18 Monaten fertiggestellt sein, insgesamt wird ihre Stelle für zwei Jahre voll gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stichwort Kommunalrichtlinie (KRL). Mit dem Konzept soll die Kommune in die Lage versetzt werden, passgenau, strategisch und langfristig Klimaschutz zu etablieren. Ein Schwerpunkt liegt zunächst bei den gemeindeeigenen Liegenschaften, doch auch die Bevölkerung soll direkt von den Möglichkeiten des Klimaschutzes profitieren, erklärt Lisa Marie Schneider.

Die Förderkulisse rund um das Erstellen des Klimaschutzkonzepts ist klar definiert; entsprechend gezielt geht die 26-jährige Harbshäuserin vor, die in Kassel Umweltingenieurwesen studiert und mit einem Master abgeschlossen hat. „Aktuell erfasse ich den Ist-Zustand der Gemeinde in Bezug auf Treibhausmissionen, mache also eine Bilanzierung“, erklärt sie. Dann folge eine Potenzialanalyse. Bei der werden technisch und wirtschaftlich umsetzbare Einsparpotenziale ebenso berechnet wie Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz.

Auf den Berechnungen auf-



Erstellt Klimaschutzkonzept für Vöhl: Die Umweltingenieurin Lisa Marie Schneider aus Harbshausen hat ihre Arbeit in der Nationalparkgemeinde aufgenommen, Bürgermeister Karsten Kalhöfer begrüßte sie. FOTO: MARIANNE DÄMMER

bauend folgt dann die Entwicklung von Szenarien: Da werden die Einzelpotenziale und die verschiedenen Rahmenbedingungen miteinander verknüpft und in eine zeitliche Reihenfolge gestellt, Projekte kanalisiert, um die Klimaszustziele zu erreichen.

Das Klimaschutzkonzept zu erstellen und möglichst in die Umsetzung zu bekommen, ist also eine komplexe Aufgabe. Allein den Ist-Zustand zu erstellen, wird Zeit in Anspruch nehmen – schließlich reicht die Liste der gemeindeeigenen Liegenschaften vom Rathaus über den Bauhof, Kläranlagen, Pumpstationen, Kindergärten,

Dorfgemeinschaftshäuser bis zu den Feuerwehrhäusern.

Dann kosten Umstellungen auch erstmal Geld, besonders in einer solch großen Kommune wie Vöhl. „Dazu müssen idealerweise Fördermittel akquiriert werden. Wir müssen geeignete Förderprogramme für die Maßnahmen identifizieren und die Projekte organisieren – es ist wichtig, dass die entwickelten Maßnahmen auch wirklich sichtbar umgesetzt werden“, erläutert sie.

Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehört Öffentlichkeitsarbeit. „Ich möchte die Bevölkerung bei diesem wichtigen Thema mitnehmen und alle mitein-

ziehen, denn Klimaschutz geht uns alle an und jeder kann seinen Beitrag leisten“, sagt die 26-Jährige. Workshops, Info-Veranstaltungen, Projekte in den Kindergärten und Schulen der Gemeinde sind geplant.

Sie wolle Bürger, Unternehmen und Vereine aktiv einbinden und Akzeptanz für die Chancen und Vorteile schaffen, schließlich funktioniere Klimaschutz nur gemeinsam.

„Mit Lisa Marie Schneider haben wir eine engagierte Klima- managerin gewonnen, die uns hilft, nicht nur unsere Umwelt zu schützen, sondern auch unsere Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen“, erklärt Bürger-

meister Karsten Kalhöfer.

Er habe Respekt vor ihrer Aufgabe, schließlich beginne sie mit einem weißen Blatt Papier. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit ihr die zu einhundert Prozent geförderte Stelle besetzen konnten.“

Das ist eine wertvolle Chance für unsere Gemeinde, sich nachhaltig und energieeffizient aufzustellen“, so Bürgermeister Karsten Kalhöfer.

Dabei sei Klimaschutz Teamarbeit, „und wenn wir alle mit anpacken, können wir die Lebensqualität steigern und langfristig sogar Kosten sparen“, betont der Vöhler Rathauschef.

MARIANNE DÄMMER

KINO-TIPP

■ KINO STUDIO Willingen

Die nackte Kanone: Tägl. außer Di 16 u. 20 h

Die Schlümpfe: Tägl. außer Di 16 h, Sa u. So auch 14 h

The Fantastic Four - First Steps: Tägl. außer Di 19.30 (3D), Sa u. So auch 14 h (2D)

■ CINE K KINO Korbach

Grand Prix of Europe: 3D: Sa u. So 15 h / 2D: Sa u. So 13 h, Mo bis Mi 15 h

Jurassic World - Die Wiedergeburt: 3D: Tägl. 19.30 h, Sa auch 22 h / 2D: Tägl. 16.45 h

The Fantastic Four - First Steps: 3D: Tägl. 19.30 h / 2D: Tägl. 17 h

Die nackte Kanone: Sa u. So 15, 17.30 u. 19.30 h, Sa auch 22.15 h, Mo u. Di 15, 17.30 h u. 19.45 h, Mi 15, 17.30 u. 20 h

Die Schlümpfe: Tägl. 15 h, Sa u. So auch 13 h

Drachenzähmen leicht gemacht: Tägl. 15 h

Elio: Sa u. So 13 h

F1: Sa 21.30 h, Mi 17 h

Freakier Friday: Tägl. 17.15 h, Sa u. So auch 19.30 h, Mo bis Mi auch 19.45 h

Heidi - Die Legende vom Luchs: Sa u. So 13 h

Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast: Sa 22.30 h

Lilo & Stitch: Sa u. So 13 u. 15.15 h, Mo bis Mi 15 h

Weapons - Die Stunde des Verschwindens: Sa 19.45 h, 21.45 h, So 19.45 h, Mo bis Mi 19.30 h

Together - Unzertrennlich: Sa u. So 17.30 h, Mo u. Di 17.15 h

Drei neue Ärzte an Arolser Klinik

Anerkennungsprüfung bestanden und deutsche Approbation erhalten

Bad Arolsen – Das Krankenhaus Bad Arolsen freut sich über gleich dreifache ärztliche Verstärkung: Vor einem Jahr kamen Marieta Ramal und Ricardo Alegre aus Peru sowie Vyaleta Kryshtapava aus Weißrussland an das Krankenhaus in der Großen Allee. Sie alle drei hatten in ihren Heimatländern Medizin studiert und waren für eine Perspektive nach Deutschland gekommen.

Sie meisterten die Herausforderungen der deutschen Sprache, vor allem der Fachsprache, und begannen mit einer befristeten Arbeiterlaubnis am Krankenhaus Bad Arolsen. So konnten sie unter Aufsicht eines approbierten Arztes das Team bereits verstärken.

Ricardo Alegre sagt: „Man kommt unheimlich schnell an und kann früh viel lernen. Meine Frau und ich haben während der Pandemie angefangen, Deutsch zu lernen und wollten unbedingt unsere medizinische Karriere in Deutschland fortsetzen. Wir sind toll aufgenommen worden.“

Im Juli wurde den drei Junior-Ärzten nun die deutsche Approbation erteilt, das heißt, das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege in Frankfurt am Main bestätigte die Gleichwertigkeit der Ausbildung und des Kenntnisstandes. Damit sind die drei Ärzte jetzt ganz regulär in der Patientenversorgung einsetzbar. Künftig



Drei neue Ärzte am Krankenhaus Bad Arolsen. Von links: Marieta Ramal, Ricardo Alegre und Vyaleta Kryshtapava. FOTO: PR

werden alle in den verschiedenen Disziplinen der Inneren Medizin tätig sein. Der Vorteil: Sie kennen bereits das ganze Haus. Die Kenntnisprüfung ist eine mündlich-praktische Prüfung, die sich an der deutschen Abschlussprüfung für Ärzte orientiert. Das gesamte Anerkennungsverfahren für ausländische Ärzte dauert ein bis zwei Jahre und beinhaltet auch den Nachweis der Sprachkompetenzstufe B2, die die Fähigkeit zur „selbstständigen Sprach-

verwendung“ belegt.

Der ärztliche Direktor Dr. Bertolt Linder sagt: „Ich freue mich, dass wir jungen Menschen am Krankenhaus Bad Arolsen nach dem Medizinstudium eine attraktive Perspektive bieten könnten. Sie kennen Haus und Kollegen bereits und können ihre Kompetenzen nun unmittelbar zum Wohle der Patienten einsetzen. Ich freue mich sehr über die Verstärkung im Team.“

red

SSV IN DEINER HEIMAT

Sensationeller Saison-Rabatt!

Die gesamte Damen-Nachtwäsche – kurz –

- Ringella
- Hajo
- Normann
- Pastunette

auch auf alle bereits reduzierten Artikel!

zusätzlich

50%

Flechtdorferstr. 4
34497 Korbach
Tel. 05631/5063 100

Wäsche Point

Varnhagenstr. 4
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691/6238504

Ein Rabe, der sogar Schmatzen lernt

Überraschende Einblicke ins Leben des neuen Stars der Greifenwarte Edersee

Edersee – Ein „schwarzer Diamant“ ist neuer Star der Flugschau im Wildtierpark Edersee. Der vier Monate alte Kolkrahe „Black Diamond“ ist der erste Singvogel der Greifenwarte, der in der beliebten Publikumsattraktion in der Nationalpark-Einrichtung mitwirkt. Und der intelligente Vogel hat schon viel gelernt in seinem jungen Leben, freut sich das Falkner-Ehepaar Jana und André Zulauf.

Der Jungvogel ist am 1. April bei einem Züchter geschlüpft und inzwischen in der Greifenwarte Edersee zu Hause. Der Name für den schwarzen, metallisch glänzenden Neuzugang war schnell gefunden. Die Sängerin Sotiria stand mit ihrem Hit „Schwarzer Diamant“ Namenspatin. „Das ist für meine Frau ein ganz besonderes Lied“, sagt André Zulauf.

Ganz besonders ist auch der Neuerwerb der Greifenwarte. „Der Kolkrahe ist der größte Singvogel Europas“, erläutert Zulauf. Mit einer Körperlänge von 54 bis 67 Zentimetern und einer Flügelspannweite von 115 bis 130 Zentimetern ist der Kolkrahe größer als ein Mäusebussard und der mit Abstand größte europäische Rabenvogel.



Melone ist nicht zu verachten. „Er schmatzt, wenn er sie frisst, wie es ihm die Kinder beigebracht haben“, berichtet Falknerin Jana Zulauf lachend. FOTOS: CONNY HÖHNE

„Die Rabenvögel werden im weitesten Sinne den Sperlingsvögeln zugeordnet. Sie sind sehr intelligent, und man muss mit denen schon anders arbeiten als mit Greifvögeln“, erklärt der Falkner.

Verhaltensforscher haben herausgefunden, dass Kolkrahen zum Beispiel Strategien entwickeln, um an ihr Futter heranzukommen, erklärt er. In freier Natur lassen diese Vögel Nüsse auf Straßen fallen, und wenn die Leckerbissen von Autoreifen geknackt werden, holen sich die Vögel den essbaren Inhalt. „Kolkrahen können Empathie entwickeln, sich Gesichter merken, sogar Nummernschilder und können mehr Worte sprechen als ein Papagei“, weiß der 42-jährige Vogelkennner.

Erste Kostproben als Imitator hat „Black Diamond“ bereits lautstark abgeliefert. „Er kreischt wie Besucher Kinder im Wildtierpark – wir müssen regelmäßig aus dem Fenster schauen, ob es tatsächlich Kin-

der waren oder der Vogel ihre Stimmen nachgeahmt hat“, sagt Jana Zulauf amüsiert. „Er spielt oft mit seiner Stimme.“ Auch beim Fressen: Wenn er Stücke von Melonen oder Bananen verspeist, dann schmatzt er oft laut und eindrucksvoll. „Das haben ihm unsere Kinder beigebracht“, sagt die 33-jährige Falknerin mit einem Schmunzeln.

Käse ist seine Lieblingspeise

Black Diamonds Lieblingsfutter ist Käse. Diese Vorliebe teilt er wohl mit Artgenossen. Zumindest lässt die Fabel vom Raben und dem Fuchs das vermuten, in der allerdings der eigentlich kluge Rabe das Nachsehen hat und den von ihm er-gatterten Laib Käse an den listi-

gen Meister Reineke verliert. Black Diamond braucht keinen schlaun Mitesser zu fürchten. Er bekommt den Käse bei seinen regelmäßigen Trainingseinheiten zur Belohnung. Neben Flugtraining gehört das Kopftraining zum Alltag. Der gefiederte Flugpartner hat schnell gelernt, wie er ein verstecktes Stück Käse rasch mit seinem langen, spitzen Schnabel unter einem Eimer hervorholen kann.

„Man merkt schon, wenn man ihn ansieht, dass bei ihm im Kopf etwas rumort“, beobachtet André Zulauf. „Und er ist sehr neugierig bei allem“, ergänzt seine Frau. Vor allem Technik fasziniert ihn sehr, ganz besonders Smartphones und Kopfhörer.

Erste Flugschauen mit Bravour bewältigt

Die ersten Flugschauen hat „Black Diamond“ wie ein Senkrechtstarter mit Bravour gemeistert, flog unerschrocken über die Köpfe der Besucher hinweg und landete sogar auf Schultern. Das ist zwar nicht erwünscht, aber „wir möchten gern, dass er mehr mit den Besuchern agiert“, nennt Jana Zulauf ihre Ziele: „Das kann bei einem Jungvogel aber noch dauern.“

Ein Neuling in einer Flugschau sei immer eine Herausforderung, erläutern die Betreiber der Greifenwarte. Jede Schau ist anders. Regen, Hitze oder eine große Kinderschar können einen Anfänger irritieren. „Wir können nicht bestimmen, welche Vögel mitfliegen und wie sie mitfliegen“, erklärt die Falknerin

Wenn Gästen Respekt für die Vögel fehlt

Da kann es schonmal vorkommen, dass die „freien Mitarbeiter“ im Flugprogramm – die wilden Greifvögel, die dabei einen Happen Futter abstauben wollen – einen Neuling in die Flucht schlagen oder dass ein Trupp Rabenvögel seine Fressfeinde und Futterneider vertreiben will. „In diesem Fall kann so ein Jungvogel schon mal überfordert sein“, erklärt André Zulauf. Die größte Herausforderung aber seien Besucher, die sich nicht an die Regeln halten. Vor allem Respektlosigkeit gegenüber den Tieren lässt das Team der Greifenwarte nicht durchgehen. Wenn Vögel mit Steinen oder gekauftem Futter beworfen werden, hört der Spaß auf. „Das verlangt von uns oft mehr Konzentration als das Fliegen mit den Vögeln“, so der Falkner. CONNY HÖHNE

WLZ

Mitarbeiter für Lesergewinnung
m/w/d

Sie lieben Zeitung?

Dann machen Sie Ihre Begeisterung zum Job!

Verstärken Sie unser Team als

Mitarbeiter/in für Lesergewinnung (m/w/d)

für Einsätze auf Märkten, Messen und Veranstaltungen

IHRE AUFGABEN

- Vorstellung der WLZ vor Ort
- Aktive Ansprache von Interessierten
- Gewinnung neuer und früherer Abonnenten

DAS BRINGEN SIE MIT

- Freude am Gespräch mit Menschen
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Eigeninitiative & Verkaufstalent
- Mobilität von Vorteil (Führerschein, Pkw)
- Idealerweise WLZ-Kenntnisse

DAS BIETEN WIR

- Flexible Einsatzzeiten – ideal als Nebenjob
- Attraktive Vergütung mit Prämien
- Langfristige Zusammenarbeit

JETZT BEWERBEN:

Waldeckische Landeszeitung
z. Hd. Markus Dittmann
Lengefelder Str. 6, 34497 Korbach
markus.dittmann@wlz-online.de



Waldeckische
Landeszeitung
Meine Heimat. Meine Zeitung.

Entdecken, erleben und durchstarten

Karrieremesse Nightwork am 12. September in Korbach – Einblick in Ausbildung und Beruf



Sie laden ein zur Nightwork: das Planungsteam mit Vertretern der teilnehmenden Firmen und Network Waldeck-Frankenberg.

FOTO: TABEA BUTTERWECK/PR

Korbach – Nightwork 2025, die Karrieremesse in Korbach, bringt Ausbildung, Beruf und Networking zusammen – persönlich, praxisnah und in lockerer Atmosphäre. Am Freitag, 12. September, öffnen zahlreiche Unternehmen aus Korbach und Umgebung von 16 bis 22 Uhr ihre Türen für Schüler, Absolventen, Jobsuchende und Berufseinsteiger.

Unter dem Motto „Entdecken. Erleben. Durchstarten.“

bietet die Nightwork Orientierung bei der Berufswahl und direkte Einblicke in Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in der Region. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich umzuschauen.

Folgende Unternehmen sind in diesem Jahr als Hauptstandorte dabei: Friedrich Fisseler GmbH (Am Ziegelgrund 25), C.C. Curtze – Holzlager (Im Alten Felde 2), Sanitätshaus Fried-

hoff (Briloner Landstraße 83) und Continental Reifen Deutschland GmbH (Elfringhäuser Weg 24). An allen Standorten erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit interaktiven Stationen, Azubi-Talks und Bewerbungstipps sowie vielen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Netzwerken. Ob Ausbildung, Praktikum oder beruflicher Neustart – hier finden Interessenten In-

formationen aus erster Hand.

Zum Abschluss der Karrieremesse steigt ab 22 Uhr die Nightwork-Party im Holzlager der Firma C.C. Curtze. Dort gibt es Live-Musik, Streetfood und guter Stimmung. Ideale Voraussetzungen, um den Abend ausklingen zu lassen und neue Kontakte zu knüpfen.

Mehr Infos und das Programm unter: www.nightwork-korbach.de.

red

Kilian-Gemeindehaus wird kernsaniert

Stadtkirchengemeinde Korbach will Gebäude für vier Millionen umgestalten

Korbach – Seit gut zehn Jahren beschäftigt die dringend notwendige Sanierung des Kilian-Gemeindehauses den Korbacher Kirchenvorstand. Dass etwas getan werden muss, war allen Beteiligten schon lange klar – jetzt liegen die endgültigen Pläne vor und die Finanzierung ist abgesteckt. Wenn alles nach Plan läuft, können die Arbeiten zeitnah starten.

„An einem Gesamtkonzept für das Gemeindehaus wird tatsächlich seit langer Zeit gearbeitet“, sagt Fritz Willems, Vorsitzender der evangelischen Stadtkirchengemeinde in Korbach. Die Eingangstüren seien schon lange nicht mehr dicht, bei der Elektrik im Haus bestehe erheblicher Sanierungsbedarf und „vor allem energietisch, ist das Haus kaum noch vertretbar“, betont Willems. „Im Winter kann nicht ausreichend geheizt werden. Wir haben mehr als einmal ziemlich gefroren“, fügt Steffen Blum, Pfarrer an der Kilianskirche, hinzu.

Zu Beginn der Überlegungen habe man noch in kleinen Schritten gedacht, also erst mal nur die Eingangstür, dann das Treppenhaus – bis klar war, das wäre alles nur Flickwerk. Geld hätte man dadurch langfristig nicht sparen können. Auch der Kirchenkreisvorstand bat die Korbacher Gemeinde, ein Gesamtkonzept vorzulegen und vom Kern alles durchplanen zu lassen.

In der Zwischenzeit lähmte allerdings die Corona-Pandemie das Vorhaben. In der Folge schien es, dass die Baupreise kaum in den Griff zu bekommen waren. – Dennoch: Jetzt wollen die Verantwortlichen den Startschuss geben. „Wir brauchen das Haus und wir müssen es zukunftsfähig gestalten“, erklärt Dekanin Eva Brinke-Kriebel.

Rund vier Millionen Euro soll die Kernsanierung kosten. Ein ordentlicher Batzen Geld in Zeiten, in denen die Mitgliederzahlen in den Gemeinden zu-



Das Kilian-Gemeindehaus in Korbach soll nach der Sanierung so aussehen. Die Ansicht zeigt die vordere Gebäudesite mit dem Haupteingang.

ZEICHNUNG: ARCHITEKTURBÜRO KLEINE UND POTTHOFF

rückgehen und damit auch die Steuereinnahmen sinken. „Aber wir können ja nicht nichts tun. Wir müssen uns auf wenige Gebäude konzentrieren und diese auf einen guten Stand bringen“, sagt die Dekanin. Korbach sei zudem bei Weitem die größte Kirchengemeinde im Kirchenkreis und stelle ein Fünftel aller Mitglieder.

„Das Haus im Zentrum des Kirchenkreises, gleich neben dem Kirchenkreisamt, ist nicht zuletzt immens wichtig als Tagungsstätte für sämtliche Gremien des Kirchenkreises, für die Kreissynode, für die Kirchenmusik“, betont Pfarrer Blum. Und natürlich solle das Gemeindehaus in der Mitte der Stadt bleiben und zusammen-

mit den anderen kirchlichen Gebäuden eine Art Kirchen-Campus bilden. Daran ist auch die Stadt Korbach interessiert und hat ihre finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Hauses zugesagt.

Finanziert werden soll das Gebäude unter anderem durch die Vermietung der oberen Etage. Hier zieht bei Fertigstellung das Diakonische Werk ein, das

derzeit seinen Sitz in der ehemaligen Korbacher Brandkasse in der Prof.-Bier-Straße hat. Mithilfe der Einnahmen könne die Gesamtfinanzierung mitgetragen werden.

Im ausgebauten obersten Stockwerk des neuen Gemeindehauses entstehen zwölf Büros mit insgesamt rund 230 Quadratmetern Fläche. Ansonsten bleiben die bisherigen

Flächen bestehen, die Gesamtfläche liegt bei 634 Quadratmetern. Aber allein durch den Wegfall des bisherigen großen Eingangsbereiches wird ein weiterer Raum gewonnen, der von Gruppen genutzt werden kann. Natürlich wird das neue Gemeindehaus barrierefrei gestaltet. In die Sanierung des Hauses fließen ebenfalls die Erlöse der beiden Pfarrhäuser, die derzeit in Korbach zum Verkauf stehen. „Es wird obendrein noch Fundraising-Aktionen geben“, sagt Steffen Blum. „Denn wir sind auf weitere Spenden angewiesen.“

Mit der Planung der Kernsanierung ist das Architekturbüro Kleine und Potthoff aus Korbach betraut worden, die von Anfang an ein gutes Gespür für

die besondere Lage des Hauses bewiesen haben. Aber auch hier wurden die Pläne mehrfach überarbeitet und dem Kostenrahmen angepasst. Denn zu Buche schlagen nicht nur die Vorschriften für den Bau eines öffentlichen Gebäudes, auch der Denkmalschutz muss wegen des zusammenhängenden Ensembles berücksichtigt werden, außerdem die alte Linde am Eingangsbereich, die als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Während der Bauphase findet die Gemeinde Übergangsweise im ehemaligen städtischen Kindergarten im Eidinghäuser Weg ein neues Zuhause. Das Haus wird von der Stadt gepachtet und „ist für uns in dieser Zeit ein echter Glücksfall“, erläutert Steffen Blum.

Infoveranstaltung

Die Stadtkirchengemeinde lädt ihre Mitglieder sowie alle, die Interesse an den Plänen zur Sanierung des Gemeindehauses haben, zu einer Infoveranstaltung ein am 27. August, 19 Uhr, Gemeindehaus am Kilian. Hier beantworten Kirchenvorstandsmitglieder, Architekt und Dekanin alle Fragen rund um das Projekt.

red

Maximilian Backschat vereidigt

36-jähriger Feldwebel aus Kirchlotheim ist neuer Schöffe

Vöhl – Das Ortsgericht Vöhl III bekommt einen neuen Schöffen: Maximilian Backschat aus Kirchlotheim ist am Korbacher Amtsgericht vereidigt worden. Der 36-jährige ist Feldwebel bei den elektronischen Streitkräften in Frankenberg und ist dort auch in seiner fünften Amtszeit als Schöffe am Truppendienstgericht aktiv. Der Ortsbeirat habe angefragt, ob er auch im Ortsgericht mitwirken wolle. Für ihn ist es wichtig, sich zu engagieren: „Dieses Amt würde sterben, wenn es niemanden gibt, der es macht.“ Er sei stolz, in einem Land zu leben, in dem er sich einbringen könne.

Die Aufgabe der Ortsgerichtsschöffen besteht im Wesentlichen aus Schätzungen, hielt Robert Winter fest, der Leiter des Amtsgerichts. Die Diskretion, die Maximilian Backschat am Truppendienstgericht gelernt hat, komme ihm zugute. Das Ortsgericht Vöhl III ist zuständig für Buchenberg, Ederbringhausen, Harbshausen, Kirchlotheim, Niederorke, Oberorke und Schmittlotheim.

„Ich freue mich, jemand jüngeren im Team zu haben“, sag-



Als neuer Ortsgerichtsschöffe wurde Maximilian Backschat (3. von links) vereidigt. Es gratulierten Susanne Kubat, Ralph Isling und Robert Winter (rechts).

FOTO: WILHELM FIGGE

te Ortsgerichtsvorsteher Ralph Isling. „In vielen ehrenamtlichen Bereichen geht das Engagement zurück“, hielt auch Ro-

bert Winter fest – den Altersdurchschnitt nach unten zu ziehen, sei da sehr willkommen. Die Erste Beigeordnete

der Gemeinde, Susanne Kubat, wünschte „gutes Gelingen, gutes Händchen und ein gutes Ohr“.

wf

Sommer-Aus-Verkauf
alle Sommertextilien ab sofort

bis **50%**

REDUZIERT

Wäsche Point

Varnhagenstr. 4
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691/6238504

Evangelische Jugend bietet Ferienprogramm

Korbach – In den Sommerferien bietet die Evangelische Jugend Korbach eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder an. Von Montag, 11. August, bis Freitag, 15. August, können die Kinder von 8 bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche an einem spannenden Vormittagsprogramm teilnehmen. Die Kosten für die gesamte Woche, inklusive Material, Essen und

Trinken, betragen 20 Euro. Mithilfe von Büchern, Gleichnissen und biblischen Geschichten lernen die Kinder, ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Es wird gebastelt sowie experimentiert. Ein kleiner Ausflug ist ebenfalls geplant. Anmeldung mit Formular nötig unter: <https://www.ej-korbach.de/>

red

Einladung zum Wirtschaftsabend

Lichtenfels – Die Stadt Lichtenfels lädt erstmals zu einem Wirtschaftsabend ein. Am Donnerstag, 21. August, findet die Zusammenkunft auf dem Gelände der Firma Stede Logistik, Sachsenberger Straße 3, in Goddelsheim statt.

Der Wirtschaftsabend Lichtenfels soll ganz im Zeichen von Zukunft, Partnerschaft und regionaler Stärke stehen. Einlass ist ab 17.30 Uhr, der offizielle Teil beginnt um 18 Uhr mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Henning Schuele, gefolgt von drei kurzen Vorträgen, die Impulse und Gesprächsstoff liefern: So stellt die Wirtschaftsförderung Waldeck-Frankenberg strategische Ausrichtungen und aktuelle Fördermöglichkeiten für Unternehmen vor. Die Mittelpunktschule Lichtenfels zeigt

Wege im Übergang von Schule zur Ausbildung auf und erklärt, wie Lichtenfeler Unternehmen davon profitieren können. Schließlich stellt der Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg die Kampagne „1+1=2“ vor und geht auf die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft ein.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Firmen Stede Logistik und Prepart zu besichtigen, bevor der Abend bei Getränken und Gesprächen im Netzwerkformat ausklingen soll. Vertreterinnen und Vertreter von Firmen und Handwerksbetrieben, Gewerbetreibende, Landwirte und alle Interessierten sind willkommen.

Anmeldungen werden erbeten per E-Mail an tahtaus@stadt-lichtenfels.de.

red

Neuer DRK Erste Hilfe-Kurs

Korbach – Der DRK-Kreisverband Korbach-Bad Arolsen bietet am 14. August einen Kurs zur „Ersten Hilfe am Kind“ an. Die Fortbildung richtet sich an Eltern, werdende Eltern, Großeltern sowie pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Geleitet wird der Kurs von Janine Pöttner-Dierich. Die Notfallsanitäterin hat sich speziell in der Ersten Hilfe für Kinder weitergebildet und vermittelt praxisnah lebensrettende Maßnahmen – vom Säugling bis zum Jugendlichen. Die Teilnehmenden lernen die Versorgung bedrohlicher Blutungen, Maßnahmen bei Atem- und Kreis-

laufstörungen, Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Umgang mit Knochenbrüchen, Vergiftungen und typischen Kinderkrankheiten wie Pseudokrupp. Außerdem gibt es Informationen zum Impfkalender. Thema sind zudem Gefahrenquellen im Alltag.

Der Kurs findet von 9 bis 16.30 Uhr beim DRK-Kreisverband (Arolser Landstraße 23 in Korbach) statt. Anmeldung online unter rk-korbach.de/kurse/erste-hilfe/rotkreuzkurs-eh-am-kind.html. Für Rückfragen steht Meike Weirauch unter Telefon 05631/959921 oder per E-Mail an Meike.Weirauch@drk-korbach.de zur Verfügung.

red

Klassik trifft Moderne auf Schloss Canstein

Marsberg-Canstein – Zu einem musikalischen Sommerabend zwischen Tanzlust und Tiefgang wird am Sonnabend, 16. August, um 20 Uhr auf Schloss Canstein eingeladen. Unter dem Motto „Klassik trifft Kuba“ wird der Frage nachgegangen: Wie hätte Beethoven „Für Elise“ komponiert, wenn er in Havanna gelebt hätte? Wie klingt es, wenn Beethovens „Für Elise“ Salsa tanzt? Wenn Mozarts Alla Turca auf Tico Tico trifft? Der junge Konzertpianist Matej Dzido aus Salzburg präsentiert sein gefeiertes, brandneues Konzertprogramm „Klassik in Havanna“. Dabei verschmelzen mitreißende Latin-Grooves mit vertrauten Ohrwürmern klassischer Meisterwerke zu einem Klang, der zugleich berührt, begeistert – und Beine wippen lässt. Der Cansteiner Musiklieb-

haber Hartwig Heine – selbst leidenschaftlicher Klavierspieler und Pianobesitzer – stieß online über Dzidos Pianofly Klavierschule im YouTube Kanal auf seine kreativen Arrangements und lud ihn spontan ein, das außergewöhnliche Konzert bei Familie von Elverfeldt auf Schloss Canstein zu spielen. Und noch eine Rarität macht diesen Abend besonders: Gespielt wird auf einem seltenen Westermayer-Konzertflügel, der zum Privatbesitz von Hartwig Heine gehört. Die Instrumente der deutschen Manufaktur Westermayer gelten als fein intonierte, klangfarbensensible Flügel mit ausdrucksstarkem Resonanzboden – ideal für die Mischung aus Klassik, Latin und Jazz. Tickets für 15 Euro gibt es ab 19 Uhr vor Ort. Rechtzeitiges Erscheinen wird empfohlen.

red

Angebote gültig vom 11.08. – 16.08.2025

Jede Woche erfrischende Angebote!

Leikeim Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 4,50 € Pfand,
1l = 1,10 €

10,99 9,99 (1l = 1,00 €)

Logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

RUNDSCHAU
FÜR DEN LEBENSMITTELHANDEL

DEUTSCHLANDS
BESTE
GETRÄNKE
HÄNDLER
2025

In Kooperation mit:
WEIN
MARKT

Paderborner Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 0,80 €

7,99

Warsteiner Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,60 € Pfand,
1l = 1,30 €

12,99 11,99 (1l = 1,20 €)

König Ludwig Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,60 €

15,99 14,99 (1l = 1,50 €)

Oberbräu Hell
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,60 € Pfand,
1l = 1,60 €

15,99 14,99 (1l = 1,50 €)

Theresien Quelle Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,55 €

4,99

Gösser NaturRadler
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,70 €

16,99

Benediktiner Hell, Weissbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1l = 1,70 €

16,99

Peroni Nastro Azzurro
Original, 0,0%,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1l = 2,27 €

4,49 3,99 (1l = 2,02 €)

Bayreuther Hell, Urstoff
Pack = 6 x 0,5 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1l = 1,83 €

5,49 4,99 (1l = 1,66 €)

X² Biermix
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
0,5 l-Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1l = 1,58 €

0,79

Bad Brückener Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,54 €

6,49

Förstina Sprudel Plus Lemon
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,61 €

5,49

Durstlöcher
diverse Sorten,
0,5 l-Pack,
1l = 1,18 €

0,59

Heil Apfelwein*
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
außer alkoholfrei,
0,5 l-Dose,
Kasten = 12 x 0,33 l,
zzgl. 2,46 € Pfand,
1l = 2,27 €

9,99 8,99 7,99 (1l = 2,02 €)

Needle
Blackforest Gin & Tonic,
0,33 l-Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1l = 5,42 €

1,79 1,49 (1l = 4,52 €)

Kessler Zink Wein
diverse Sorten,
11-Flasche,
zzgl. 0,15 € Pfand,
1l = 3,99 €

3,99 3,49 (1l = 3,49 €)

Lauffener Katzenbeisser
diverse Sorten, ObA,
0,75 l / 1l-Flasche,
1l = 5,99 / 4,49 €

4,49 3,99 (1l = 5,32 / 3,99 €)

Sinalco Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1l = 0,67 €

7,99

Puschkin
Vodka, Nuts & Nougat,
0,7 l-Flasche,
zzgl. 0,15 € Pfand,
1l = 8,56 €

5,99

Martini Fiero, Bianco
0,75 l-Flasche,
1l = 9,32 €

6,99

Ramazzotti
diverse Sorten,
0,7 l-Flasche,
1l = 14,27 €

9,99

Pepsi Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 24 x 0,33 l,
zzgl. 5,10 € Pfand,
1l = 1,64 €

12,99

+ 1 Tüte Lay's Bugles GRATIS!

Mit der logo Getränke App sparen & gewinnen.
Jetzt downloaden!

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

2 x 1 Fatboy Hängematte (fritz-kola)

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg

www.logo-getraenke.de

Besuch in einem Wohnprojekt

Worauf es beim Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus ankommt

Als die Türklingel läutet, ahnt Bruni Scheibe bereits, wer den Knopf gedrückt hat. „Können wir hereinkommen?“, fragen die Nachbarskinder. Gerade passt es nicht – vielleicht nach dem Gespräch mit der Journalistin.

Mit zehn Kindern und 36 Erwachsenen lebt die 77-jährige Bruni Scheibe in dem Mehrgenerationen-Wohnprojekt Pauluscarrée in der Bielefelder Innenstadt. Unter dem Motto „so bunt wie möglich“ teilen sich vier Generationen hier insgesamt 24 Wohnungen. Die Bewohner haben unterschiedliche Einkommensverhältnisse und kommen aus sieben verschiedenen Herkunftsländern.

Gemeinsam statt einsam - auch ein Vorteil für Stadtplaner

Mehrgenerationenwohnen: Für viele Menschen klingt das nach der einsamen Rentnerin, die dem Nachbarskind vorliest, oder dem agilen Studenten, der für die erkrankte Seniorin von nebenan einkaufen geht.

Tatsächlich ist die nachbarschaftliche Unterstützung einer der größten Vorteile von Mehrgenerationenprojekten. „Solche Projekte sind Reaktionen auf die Zunahme der Älteren durch den demografischen Wandel und den daraus erwachsenden Wunsch, den verschiedenen Generationen die Möglichkeit zu geben, miteinander in Kontakt zu treten oder auch Beziehungen aufzubauen“, sagt Ricarda Pätzold vom Deutschen Institut für Urbanistik.

Das sei auch für die Kommunen von Interesse. Denn eine Mischung der Generationen und sozialen Schichten sei die Grundlage für ein robustes Infrastrukturangebot in den Quartieren, so Pätzold, Leiterin des Forschungsbereichs Stadtentwicklung, Recht und Soziales.

Ob Spielplatz, Familienberatung oder Pflegeangebote - bei einer homogenen Anwohnerschaft wäre das Quartier auf ganz bestimmte Bedürfnisse ausgerichtet. Mit zunehmendem Alter der Anwohner würden sich diese Bedürfnisse jedoch ändern und die Infrastruktur müsste zeitgleich daran angepasst werden.

Entscheidungen aushandeln

Als Bruni Scheibe, als eine von vier Frauen, im Jahr 2010 begann das Bielefelder Wohnprojekt zu planen, wollte sie



Gemeinsam kochen und sich austauschen: Bruni Scheibe (l.) steht mit anderen Bewohnerinnen in der Küche.

FOTO: LEO SCHÖWERLING/DPA

damit vor allem eines: „nicht putzig werden“. Nach dem Tod ihres Mannes suchte sie Gemeinschaft und eine sinnstiftende Aufgabe. „Ich kann gut für mich alleine sorgen. Aber zu wissen, dass ich theoretisch an 23 Türen klingeln könnte und überall Hilfe bekäme, gibt mir ein gutes Gefühl“, sagt sie.

Doch Gemeinschaft bedeutet immer auch, sich miteinander auseinanderzusetzen. Ob im monatlich stattfindenden Plenum, in Arbeitsgruppen oder bei Themenstunden – alle Entscheidungen der Hausgemeinschaft werden gemeinsam besprochen und beschlossen. Das kann zu langwierigen Entscheidungswegen und Reibungen führen.

Da ist geistige Flexibilität wichtig. „Ich bin gefordert, mich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen. Das ist doch logisch, wenn mehrere Leute zusammen sind. Ich empfinde das aber als attraktiv“, sagt Bruni Scheibe.

Wünsche klar formulieren

„Ein Wohnprojekt entsteht ja nicht über Nacht, sondern hat viele Jahre Vorlaufphase“, sagt Dr. Romy Reimer, Geschäftsführerin vom FORUM für Gemeinschaftliches Wohnen.

Je konkreter die eigenen Wünsche und Vorstellungen im Vorfeld formuliert, ausge-

handelt und festgehalten wurden, desto weniger Überraschungen gäbe es später im Zusammenwohnen.

„Man sollte sich klarmachen, ob man ein Mensch ist, der dieses Mehr an Gemeinschaft wirklich möchte und im Alltag auch tragen kann“, sagt Reimer. Wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation sei ebenso wichtig, wie Verantwortung zu übernehmen.

Aushandeln gehört zum Alltag in Mehrgenerationen-Wohnprojekten - dessen sollten sich Interessenten bewusst sein, genauso wie über die eigenen Erwartungen und Wünsche an das potenzielle neue Zuhause.

Alltag, Hobbys und Aufgaben teilen

Gemeinsames Kochen oder Plaudern, Spiel und Spaß mit den Kindern, Weiterbildungsangebote oder Tauschbörsen: Die Vorteile des Zusammenwohnens sind zahlreich.

Zum Pauluscarrée gehören auch ein Gemeinschaftsraum mit Kinderzimmer sowie Gästezimmer. Anwohner und Menschen aus dem Quartier können diese Zimmer nutzen beziehungsweise mieten.

Doch das Wohnen in Gemeinschaft erfordert auch viel Arbeit, etwa Hausmeister- und Putzdienste oder im eigens gegründeten Verein mitzuwirken. Deshalb setzt die Wohnge-

meinschaft auf Menschen, die sich einbringen.

„Wir brauchen Leute, die sich an dem beteiligen, was das Projekt ausmacht. Ich bin da im Laufe der Jahre klar und gnadenlos geworden, weil ich die Zukunft des Projektes vor Augen habe“, sagt Bruni Scheibe. Die Nachhaltigkeit des Wohnprojektes zu gewährleisten, sei eine der obersten Prä-

missen. „Wenn ich nicht bereit bin, mich zu bewegen, zu lernen, und meine eigene Perspektive zu verändern und zu überdenken, dann kann es nicht funktionieren“, sagt Bruni Scheibe.

An die Zukunft denken

Auch aus Sicht von Romy Reimer ist es wichtig, das Thema

Nachfolge zu klären. Außerdem rät sie, frühzeitig eine mögliche Integration von pflege-ambulanten Angeboten mitzudenken, ebenso wie Vorsorgevollmachten. „Die Mitglieder jedes Wohnprojektes sollten sich darüber verständigen, was passieren soll, wenn jemand pflegebedürftig wird“, so Reimer.

Zu diesen und anderen Fragen gibt es zahlreiche und ausführliche Beratungsangebote, die das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen gebündelt hat. „Wir sind eine Lotsen-Stelle und können Menschen dabei helfen überhaupt erst einmal loszulaufen und sich Informationen an den richtigen Stellen zu holen“, erklärt Romy Reimer. Wer konkreter über die Wohnform nachdenkt, dem bietet das Portal auf seiner Internetseite www.fgw-ev.de eine Projektbörse mit zahlreichen Inseraten von gemeinschaftlichen Wohnprojekten oder von Menschen, die Mitstreiter suchen.

Bruni Scheibe traf ihre Mitstreiterinnen damals, eher zufällig, auf einer städtisch organisierten Veranstaltung zum Thema Wohnprojekte. Nach ein paar Jahren Planung und dank einer Prise Glück, konnten sie in ihr Pauluscarrée einziehen.

Ein Jahrzehnt ist das jetzt bereits her. Es klingelt wieder – die Nachbarskinder. Bruni Scheibe lacht. „Mich freut das. Es macht mir viel Spaß hier“, sagt sie. tmn

Ankaufservice - der Vogel kauft Dein Auto in Korbach!

ANZEIGE

„Ich habe mein Auto stressfrei, einfach und zu einem guten Preis verkauft!“ - das sollen Kunden sagen, die unseren Ankaufservice für Gebrauchtwagen aller Marken genutzt haben“, sagt Christian Vogel, Inhaber und Geschäftsführer von Vogel Automobile.

„Unser Familienunternehmen, bekannt als Toyota- und Nissan-Vertragshändler, bietet in Korbach einen zuverlässigen Ankaufservice für alle Gebrauchtwagen an. Weder Marke, Alter, Laufleistung noch Zustand spielen eine Rolle - wir kaufen jedes Fahrzeug an. Aktuell sind die Gebrauchtwagenpreise auf einem Allzeithoch. Nutzen Sie die Chance, einen guten Preis für Ihr Auto zu erzielen“, so Vogel weiter.

Warum der Ankaufservice von Vogel in Korbach die beste Wahl ist, fasst er zusammen:

- **Kostenfreie und unabhängige Wertermittlung**

„Wir bewerten Ihr Fahrzeug gemeinsam mit Ihnen und prüfen auch den technischen Zustand. So erhalten Sie eine realistische Einschätzung des aktuellen Marktwerts.“

- **Schnelles und seriöses Angebot**

„Unser Ankaufangebot wird Ihnen schriftlich aus-



Ihr Ankaufsteam in Korbach.

FOTO: PR

gehündigt. Sie haben genügend Zeit, um sich zu entscheiden. Falls Sie es eilig haben, können Sie Ihr Auto innerhalb von nur einer Stunde verkaufen.“

- **Sicherer Autoverkauf ohne Risiko**

„Wir garantieren eine rechtssichere Abwicklung mit sofortiger Bezahlung und Abmeldung Ihres Fahrzeugs. Keine versteckten Kosten, keine komplizierten Verträge - wir sorgen für eine sichere und transparente Kaufabwicklung.“

- **Regionale Alternative zu großen Ankaufern**

„Große Ankaufsfirmen kaufen oft zu niedrigen Preisen, da sie die Fahrzeuge an Händler in ganz Deutschland oder ins Ausland weiterverkaufen. Bei uns entscheidet der Chef

selbst über den Preis, so können wir individuell auf Ihr Fahrzeug eingehen.

- **Ablösung Ihrer Finanzierung oder Leasingverträge**

„Falls Ihr Fahrzeug noch finanziert oder geleast ist, kümmern wir uns um die Ablösung. Eine kleine Vollmacht reicht, und wir übernehmen die komplette Abwicklung für Sie.“

- **Nutzen Sie unseren digitalen Ankaufservice**

„Auf unserer neuen Website www.dervogelkaufdeinauto.de können Sie bequem den aktuellen Ankaufpreis Ihres Autos ermitteln. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin oder kommen Sie einfach vorbei - wir freuen uns auf Sie!“

Vogel Automobile GmbH
Nordring 1b, 34497 Korbach
Telefon: 05631-978888-2
E-Mail: ankauf@dervogelkaufdeinauto.de



Vier Generationen teilen sich die insgesamt 24 Wohnungen: Die Bewohner sind zwischen zwei und 95 Jahren alt. FOTO: LEO SCHÖWERLING/DPA

Wels, Hecht und Co.

Interview: Wer schwimmt – außer mir – im Badesee?

Er gilt als größter Süßwasserfisch in Deutschland, ist meist 1,5 bis 2 Meter lang – und hat in diesem Sommer wieder einmal für Aufsehen gesorgt. Die Rede ist vom Wels. Gleich zwei Wels-Angriffe auf Badegäste hat es im Juni und Juli im Brombachsee in Mittelfranken (Bayern) gegeben.

Doch muss man vor diesen Fischen – oder auch anderen – tatsächlich Angst haben, wenn man sich im See erfrischt? Der Fischerei-Professor Robert Arlinghaus von der Berliner Humboldt-Universität verrät im Interview, was für Fische in Badeseen leben – und wie wahrscheinlich es ist, dass Wels und Co. zuschnappen.

Wenn ich im See schwimme: Was ist um mich herum alles los?

Robert Arlinghaus: Wenn Sie im See schwimmen, bewegen Sie sich im Lebensraum der Fische. Es werden also alle möglichen Arten wie Rotaugen, Barsche, Brassen oder auch mal ein Wels in Ihrer Nähe herum schwimmen. Da wird auch mal ein Hecht irgendwo im Schilf oder in den Unterwasserpflanzen lauern und Sie beobachten.

In der Regel bekommen Sie davon nichts mit. In den meisten Seen, zumindest hier in Brandenburg, ist die Sicht nicht so gut.

Und: Die Tiere haben ein gewisses Meideverhalten, sodass sie ein bisschen Abstand zu Schwimmern wahren. An Badestellen gewöhnen sich die Tiere mitunter auch an Menschen und schwimmen dort sichtbar um sie herum, insbe-



Berührt ein Zeh beim Beine-Baumeln die Wasseroberfläche, kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass ein Hecht ihn für einen Fisch hält.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA

sondere Rotaugen und Ukeleischwärme.

Es gibt immer mal wieder vereinzelt Angriffe von Welsen. Und auch vor dem Hecht, der ebenfalls zu den Raubfischen zählt, hat so mancher Angst. Muss man die haben?

Arlinghaus: Ängste sind völlig unbegründet. Ein Sechser im Lotto ist wahrscheinlicher als ein Angriff dieser Fische.

Wenn man seine Beine vom Steg herunterbaumeln lässt

und der Zeh berührt die Oberfläche, dann ist es schon mal vorgekommen, dass ein Hecht annimmt: „Das ist ein Fisch“ - und den Zeh attackiert. Dafür braucht man aber ganz, ganz, ganz viel Pech.

Unter Wasser attackiert der Hecht aber nie. Da ignoriert er Badegäste und auch Taucher und bleibt einfach regungslos im Schilf oder Unterwasserkraut stehen oder schwimmt davon, wenn es ihm zu bunt wird.

Alle paar Jahre gibt es Fälle, in denen ein Wels nach dem

Bein eines Schwimmers schnappt. Das kann aber nur innerhalb der etwa zwei Wochen im Hochsommer passieren, in denen das Männchen ein Nest baut und bewacht. Zu Angriffen kommt es dann auch nur, wenn man genau in das Gelege hereintritt bzw. sich ihm nähert.

Das Nest befindet sich allerdings in geschützten, dunklen Bereichen, wo normalerweise auch nicht geschwommen wird. Der Wels baut sein Nest eben nicht am Badestrand, wo es lichtdurchflutet ist. Im kon-

kreten Fall im Brombachsee waren die Uferbereiche trockengefallen, also wo das Wasser zurückgegangen war - und es gab Badeinseln. Die bieten einen Sonnenschutz, den ein Wels für sein Nest genutzt hat.

Hat man das Pech und ein Wels greift an, gibt es aber keine relevanten Verletzungen - es ist eben kein Hai mit Riesenzähnen. Im Grunde hat der Wels keine Zähne, sondern Bürstenzähnen. Greift er an, ist es eher ein Anstoßen, bei dem man einen Schreck bekommt.

Worauf kann ich als Schwimmer achten, um die Fische im See möglichst wenig zu stören?

Arlinghaus: Sobald man in ein Gewässer reingeht, ist das eine gewisse Störung. Ob die ökologisch relevant ist, ist eine andere Frage. Das ist nur recht schlecht untersucht und dürfte nur bei Massenaufkommen über viele Wochen relevant werden.

Trittschäden am Ufer oder Auswirkungen von Sonnencreme auf Plankton - also Organismen im Wasser - sind wahrscheinlich stärkere Effekte als das bloße Schwimmen. Die Fische gewöhnen sich in der Regel rasch an die Schwimmer, die für sie nicht gefährlich sind.

Ein Problem ist aber das Herausreißen von Unterwasserpflanzen und das Aufwühlen von Sediment, was das Gewässer eintrüben und Nährstoffe freisetzen kann. Daher sollte man von großen Ansammlungen solcher Pflanzen Abstand halten, damit man sie nicht mit den Füßen löst. Diese Unterwasserpflanzen sind nämlich wichtige Fischlebensräume und sind wichtig für das Ökosystem. Also lieber an sandigen Badestränden ins Wasser gehen.

ZUR PERSON: Robert Arlinghaus ist Professor für Fischerei an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Forschungsgruppenleiter am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB). Er beschäftigt sich mit Süßwasserfischen und dem nachhaltigen Umgang mit Fischbeständen in Gewässern.

tmn

Stellenangebote

vitos:

Wir stellen ein:

Ergotherapeut (m/w/d)
ID 1300_000744

Referent (m/w/d) Unternehmensentwicklung
ID 1300_000765

Vitos Haina karriere.vitos.de

- Vergütung nach TVöD + betriebliche Altersvorsorge
- individuell angepasste Arbeitszeitmodelle
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ein Unternehmen des LWV Hessen

Kliniken Hartenstein
Bad Wildungen

Wir suchen ab sofort für unsere Klinik Birkental

Servicekräfte für den Speisesaal (m/w/d)
(Vollzeit, Teilzeit)

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges, interessantes Arbeitsumfeld, motivierte Kollegen, individuelle Arbeitszeitmodelle sowie eine attraktive Vergütung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung per E-Mail an s.breiksch@kliniken-hartenstein.de

Ihr Ansprechpartner: Herr Sven Breiksch
Verwaltungsdirektor
Klinik Birkental
Tel. 05621 76-1000
Kliniken Hartenstein GmbH & Co. KG
Zur Herche 2 | 34537 Bad Wildungen
www.kliniken-hartenstein.de

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3, 34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Immobilienankauf

Suche EFH in Frankenberg (Eder) und Umgebung, vorzugsweise unterkellert
Telefon: 0178 4486474

IMMO & FINANZ
Markus Büser

die-Zusteller

NEU!

AB SOFORT AUF INSTAGRAM

Wissenswertes rund um die Zustellung Ihrer Tages- und Wochenzeitungen ab sofort auf unserem Instagram-Kanal „die_zusteller“

www.die-zusteller.de

Wir suchen eine/n (m/w/d)

Psychologische Psychotherapeut/in für die Mutter-Kind-Klinik Talitha in Bad Wildungen in Teilzeit

Caritas Brilon

bewerbung@caritas-brilon.de
T 02961 97190
caritas-brilon.sucht-sie.de

Milchviehbetrieb in Lichtenfels sucht Mitarbeiter (m/w/d) auf 520 Euro-Basis. Keine Vorkenntnisse nötig, flexible Arbeitszeiten, auch nur einmal wöchentlich möglich. Tel. (0151) 22236629

Suchen Sie ein Zimmer, eine Wohnung, ein Haus?
Eine Anzeige in Ihrer Zeitung hilft immer!

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. 0177 3147538

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

Landwirtschaft & Forsten

Brennholz Buche und Eiche 67€ srm 30 cm, inkl. Lief. Tel. 0176 62681914

Bekanntschaffen

Liesbeth, 76 J., mit frau. Figur u. Kurven an den richtigen Stellen. Habe e. kleinen Wagen, mag kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit. Ich weiß, was es heißt, als Witwe ganz allein zu sein. Würde gerne wieder einem einsamen Witwer eine liebev., zärtl. Partnerin sein u. hoffe auf Ihren Anruf üb. PV Tel. 01520-8293309

Anke, 65 J., hübsch, liebevoll, häuslich u. trotzdem spontan. Ich bringe Wärme, Fürsorge u. viele weibliche Qualitäten mit. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den ich so annehmen kann, wie er ist. Vielleicht bist Du genau der Mann, dem ich meine Zärtlichkeit u. Geborgenheit schenken darf? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute.

Je früher Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben, um so individueller können wir Sie bedienen.